Stadt Bedburg
Der Bürgermeister

Zu TOP:_____
Drucksache: WP9-161/2014

Fachbereich II - Ordnung, Bildung, Jugend und Soziales	Sitzungsteil
Az.: 40 00 00	**öffentlich**

Beratungsfolge:	Sitzungstermin:	Abstimmungsergebnis:
Schul- und Bildungsausschuss	18.11.2014	

Betreff:

Mensa am Schulzentrum
- aktueller Sachstand

Beschlussvorschlag:

Der Schul- und Bildungsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Begründung:

Wie bereits in der letzten Sitzung des Fachausschusses unter WP9-83/2014 avisiert, konnte die biond GmbH mit der Mittagsverpflegung unmittelbar nach den Herbstferien - 20.10.2014 - starten. Nach den ersten Wochen im `Vollbetrieb´ liegen der Verwaltung ausschließlich positive Rückmeldungen seitens der SchülerInnen und Eltern in Bezug auf Qualität des Essens und der Freundlichkeit des Personals vor.

Betreffend den bargeldlosen Zahlungsverkehr mittels Chip besteht noch ein gewisser Optimierungsbedarf; so konnten trotz zahlreicher Informationsveranstaltungen in den weiterführenden Schulen offensichtlich die Vorzüge eines bargeldlosen Zahlungsverkehrs - `Kontrolle Kiosk/ warmes Essen´, keine Schlangenbildung, Möglichkeit des Sperrens bei Verlust etc. pp. - die Eltern noch nicht in Gänze überzeugen. Von insgesamt 1.871 SchülerInnen am Schulzentrum haben zum Stand Ende Oktober 577 (rd. 31 %) einen Chip abgenommen; davon HauptschülerInnen 10 (3,1 %), RealschülerInnen 75 (14,1 %), Gymnasiasten 492 (48,2 %). Auffällig ist, dass die Zahl der registrierten Chips insbesondere in der Hauptschule extrem niedrig ist, obwohl der Kiosk gerade von SchülerInnen der Hauptschule bis zu den Herbstferien extrem gerne und gut genutzt wurde.

Hierzu wurde seitens der Hauptschule vorgetragen, dass seit der Einführung des bargeldlosen Zahlungsverkehrs - trotz bestehendem Schulkonferenzbeschluss über das Nichtverlassen des Schulgeländes während der Pause und eventueller Freistunden - des öfteren HauptschülerInnen einen nahegelegenen Discounter aufsuchen. Um dies zu unterbinden wurde dort zwischenzeitlich bereits eine entsprechende zusätzliche Aufsicht installiert.

Hinsichtlich der Essensabnahmen kann im Ergebnis einer Auswertung mitgeteilt werden, dass aktuell nahezu ausschließlich Gymnasiasten die Mensa in der Mittagszeit aufsuchen; seitens der Hauptschule im Durchschnitt max. 2, seitens der Realschule max. 9 SchülerInnen. Ursächlich hierfür wird vorrangig sein, dass der (verpflichtende) Nachmittagsunterricht aktuell nahezu ausschließlich am Gymnasium stattfindet. Unter Verweis auf die seitens der Schulleitungen in der Verwaltungsvorlage `Einführung des Ganztags an allen weiterführenden Schulen des Schulzentrums´ unter WP9-84/2014 diesbezüglich abgegebenen Selbstverpflichtung zur Einführung, ist in den nächsten Wochen und Monaten sicherlich von einer spürbaren Veränderung auszugehen.

Die Verwaltung wird im Fachausschuss regelmäßig über die weitere Entwicklung berichten.

Mögliche Auswirkungen im Zusammenhang mit dem demografischen Wandel:
entfällt

Finanzielle Auswirkungen:

Nein ☒

Ja ☐

Bei gesamthaushaltsrechtlicher Relevanz im laufenden oder in späteren Haushaltsjahren Mitzeichnung oder Stellungnahme des Kämmerers:

Brunken Geschäftsbereichsleiter	Kramer Fachbereichsleiter	Solbach Bürgermeister